

## Prüfungsausschuss der Fakultät Recht - Sitzungsprotokolle

Vorsitzender: Prof. Dr. Müller

| Datum      | Semesterzeitraum | Anwesende   | Seite |
|------------|------------------|---|-------|
| 08.03.2006 | SoSe 2006        | Prof. Dr. Müller (Vorsitz), Prof. Dr. Berens, Prof. Dr. Pierson, Frau Kilinc<br>Gast: Frau Funke  | 1-2   |
| 26.04.2006 | SoSe 2006        | Prof. Dr. Müller (Vorsitz), Prof. Dr. Bund, Prof. Dr. Pierson, Frau Kilinc<br>Gast: Frau Funke    | 3     |
| 31.05.2006 | SoSe 2006        | Prof. Dr. Müller (Vorsitz), Prof. Dr. Pierson, Prof. Dr. Rogmann, Frau Kilinc<br>Gast: Frau Funke | 4     |
| 05.07.2006 | SoSe 2006        | Prof. Dres. Müller (Vorsitz), Berens, Pierson, Wentе, Frau Kilinc<br>Gast: Frau Funke             | 5     |
| 27.09.2006 | WiSe 2006/2007   | Prof. Dr. Müller (Vorsitz), Berens, Pierson, Wentе, Frau Kilinc<br>Gast: Frau Funke               | 6-7   |

## **Protokoll der 1. Sitzung des Prüfungsausschusses des Fachbereichs Recht im Sommersemester 2006 am 08.03.2006**

Anwesende: Prof. Dr. Müller (Vorsitz), Prof. Dr. Berens, Prof. Dr. Pierson, Frau Kilinc  
Entschuldigt: Prof. Dr. Bund  
Gast: Frau Funke

Beginn: 12:05 Uhr                      Ende: 13:45 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Reihenfolge: ja - nein - Enthaltung

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

### **2. Regularien**

- a) Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.
- b) Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- c) Frau Funke wird einstimmig zur Protokollführerin bestellt.
- d) Das Protokoll zur Sitzung vom 14.12.2005 wird einstimmig genehmigt.
- e) Bei den TOP 6., 7. und 9. ist jeweils "Wintersemester 2005/2006" durch "Sommersemester 2006" zu ersetzen. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig festgestellt.

### **3. Übertragung der laufenden Befugnisse auf den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter**

Der Prüfungsausschuss (PA) beschließt einstimmig die Übertragung der laufenden Geschäfte auf den PA-Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter.

Abstimmung: 4-0-0

### **4. Übertragung von Entscheidungsbefugnissen in Anerkennungsverfahren auf den Vorsitzenden**

Der PA beschließt einstimmig die Übertragung folgender Entscheidungsbefugnisse auf den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter:

- Zulassung zur Diplomarbeit und zum Kolloquium zur Diplomarbeit
- Verlängerung der Abgabefrist für die Diplomarbeit nach Absprache mit den Prüfenden.

Abstimmung: 4-0-0

Der PA beschließt die Übertragung folgender Entscheidungsbefugnisse auf den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter:

- Anrechnung von Prüfungsleistungen bei Quereinsteigern
- Genehmigung von Wiederholungsprüfungen im Urlaubssemester
- Genehmigung von verspäteten Prüfungsan- bzw. Prüfungsabmeldungen

Abstimmung: 3-1-0

### **5. Anerkennung der bisherigen Anerkennungspraxis**

Die bisherige Anerkennungspraxis nach dem Wechsel der Zusammensetzung des PA wird einstimmig bestätigt.

Abstimmung: 4-0-0

### **6. Verzicht auf Zweitkorrektoren im Sommersemester 2006**

Der PA beschließt einstimmig, auf Grund der begrenzten Kapazitäten im Fachbereich Recht im Sommersemester 2006 auf Zweitkorrektoren bei den Prüfungen zu verzichten.

Abstimmung: 4-0-0

### **7. Genehmigung abweichender Prüfungsarten im Sommersemester 2006**

Der PA genehmigt einstimmig Referate als Prüfungsart für folgende Fächer: Komplexe Genehmigungsverfahren, Internationales Wirtschaftsrecht 2/3, Datenbanken 1/2, Enterprise Resource Planning 1/2, Ökonomische Analyse des Privatrechts.

Abstimmung: 4-0-0

### **8. Übertragung der Bekanntgabe des Prüfungstermins auf die Prüfenden**

Der PA überträgt einstimmig die Bekanntgabe der Prüfungstermine in den Fächern, in denen keine Klausur abgenommen wird, für das Sommersemester 2006 auf die Prüfenden.

Abstimmung: 4-0-0

### **9. Bestellung der Prüfenden für das Sommersemester 2006**

Der PA bestellt einstimmig die Prüfenden für das Sommersemester 2006 entsprechend der vorliegenden Prüferliste.

Abstimmung: 4-0-0

### **10. Festlegung des Prüfungstermins und der Prüfenden für mündliche Zusatzprüfungen nach § 12 DPO**

Der PA legt als Prüfungstermin für die aus gesundheitlichen Gründen verschobene Zusatzprüfung von XXX im Fach "Wirtschaftsprivatrecht 3" Donnerstag, den 23.03.2006, um 09:00 Uhr, in Raum 23/24 Kubus fest. Als Erstprüfer wird Herr Prof. Dr. Imhof, als Zweitprüfer Herr Prof. Dr. Pierson bestellt. Sollte eine erneute Verschiebung notwendig sein, ermächtigt der PA den PA-Vorsitzenden zur Festsetzung eines neuen Termins.

Abstimmung: 4-0-0

(Nachrichtlich: Auf Grund von Terminüberschneidungen wurde die Prüfung auf Mittwoch, den 29.03.2006, um 12:00 Uhr, in Raum 23/24 Kubus verlegt.)

### **11. Verlangen eines amtsärztlichen Zeugnisses bei wiederholter Krankmeldung**

Der PA beschließt einstimmig, dass Studierende ab dem Sommersemester 2006 bei wiederholter Krankmeldung zu Prüfungen des gleichen Faches ab dem 2. Pflichtversuch ein amtsärztliches Attest vorlegen müssen.

Abstimmung: 4-0-0

### **12. Zulassung zum Hauptstudium**

Der PA beschließt, an der bisherigen Praxis festzuhalten und Erstanträge auf vorläufige Zulassung zu Prüfungen des Hauptstudiums lediglich zu genehmigen, wenn nicht mehr als sechs Prüfungsstunden aus dem Grundstudium offen sind.

Abstimmung: 3-1-0

Der PA weist darauf hin, dass Studierende ab dem 4. Fachsemester unabhängig von einer Zulassung zum Hauptstudium die Studienleistungen des Hauptstudiums absolvieren können.

Der PA lehnt die Anträge auf wiederholte befristete Zulassung zu Prüfungen des Hauptstudiums mangels triftiger Gründe ab:

Abstimmung über die Genehmigung der Anträge von XXX: 1-3-0

Abstimmung über die Genehmigung des Antrages von XXX: 0-4-0

### **13. Ausgabe eines Themas für die Wiederholung der Diplomarbeit**

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da der betreffende Student zwischenzeitlich selbst ein neues Thema angemeldet hat.

### **14. Verschiedenes**

XXX hat sich zum Ende des Wintersemesters 2005/2006 selbst exmatrikuliert.

Der Prüfungsausschuss lehnt den Antrag von XXX auf zeitliche Teilung des 1. Praxissemesters ab. Die Ableistung des Praxissemesters in den Semesterferien, in denen die geforderten 18 Wochen nicht an einem Stück erfüllt werden, entspricht nicht dem Sinn und Zweck eines Praxissemesters. Die Umstände des Einzelfalls rechtfertigen keine Ausnahmeregelung.

Abstimmung zur Genehmigung des Antrags von XXX: 1-3-0

## **Protokoll der 2. Sitzung des Prüfungsausschusses des Fachbereichs Recht im Sommersemester 2006 am 26.04.2006**

Anwesende: Prof. Dr. Müller (Vorsitz), Prof. Dr. Bund, Prof. Dr. Pierson, Frau Kilinc  
Entschuldigt: Prof. Dr. Berens  
Gast: Frau Funke

Beginn: 12:05 Uhr                      Ende: 12:26 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Reihenfolge: ja - nein - Enthaltung

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

### **2. Regularien**

- a) Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.
- b) Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- c) Frau Funke wird einstimmig zur Protokollführerin bestellt.
- d) Das Protokoll zur Sitzung vom 08.03.2006 wird einstimmig genehmigt.
- e) Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **3. Festlegung der Klausurtermine und der Termine für die mündlichen Zusatzprüfungen nach § 12 DPO für das Sommersemester 2006**

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig den vorgelegten Prüfungsplan mit Stand vom 19.04.2006. Die schriftlichen Prüfungen finden vom 09.06.-30.06.06 statt. Die Klausureinsicht findet grundsätzlich am 05.07.06 statt. Die mündlichen Zusatzprüfungen nach § 12 DPO sollen am 06.07. oder 07.07.06 durchgeführt werden. Erstprüfer sind grundsätzlich die Klausursteller; die genauen Termine sowie die Zweitprüfer werden durch den Vorsitzenden bestimmt.

Abstimmung: 4-0-0

Der Prüfungsausschuss überträgt die Befugnis auf den Vorsitzenden, auf Grund von Überschneidungen, Raumzuordnungen sowie Terminproblemen der Prüfenden nachträgliche Änderungen am Prüfungsplan vorzunehmen.

Abstimmung: 4-0-0

### **4. Anerkennung von außerhochschulischen Leistungen**

Der Prüfungsausschuss beschließt, dem Antrag auf Anerkennung beruflicher pädagogischer Tätigkeiten sowie der Handwerkskammer-Prüfung zum Nachweis des Erwerbs der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikation auf das Fach "Rhetorik und Verhandlungsführung" nicht stattzugeben.

Abstimmung: 1-3-0

### **5. Verschiedenes**

Entfällt.

26.04.2006    Prof. Dr. Müller (Vorsitz)

Karin Funke (Protokoll)

## **Protokoll der 3. Sitzung des Prüfungsausschusses des Fachbereichs Recht im Sommersemester 2006 am 31.05.2006**

Anwesende: Prof. Dr. Müller (Vorsitz), Prof. Dr. Pierson, Prof. Dr. Rogmann, Frau Kilinc  
Entschuldigt: Prof. Dr. Berens, Prof. Dr. Bund  
Gast: Frau Funke

Beginn: 12:05 Uhr                      Ende: 12:36 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Reihenfolge: ja - nein - Enthaltung

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

### **2. Regularien**

- a) Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.
- b) Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- c) Frau Funke wird einstimmig zur Protokollführerin bestellt.
- d) Das Protokoll zur Sitzung vom 26.04.2006 wird einstimmig genehmigt.
- e) Die Tagesordnung wird um einen neuen Punkt 6. "Fristverlängerung bei Erkrankung bei Hausarbeit" sowie einen neuen Punkt 7. "Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten auf das 2. Praxissemester" ergänzt. Verschiedenes wird unter Punkt 8. behandelt. Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig festgestellt.

### **3. Bericht des Vorsitzenden**

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

### **4. Semesterplanung – Prüfungszeitraum Wintersemester 2006/2007**

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig die folgenden Daten für das Wintersemester 06/07:  
Mi. 20.09. - Di. 19.12.06 Vorlesungszeitraum (13 Vorlesungswochen)  
Mi. 03.01. - Fr. 26.01.07 Prüfungszeitraum  
Di. 30.01.07 Klausureinsicht  
Di. 30.01. und Mi. 31.01.07 Mündliche Zusatzprüfungen  
Abstimmung: 4-0-0

### **5. Anerkennung von berufspraktischen Tätigkeiten**

Dem Antrag von XXX auf Anerkennung berufspraktischer Tätigkeiten vor Aufnahme des Studiums an der FH auf das 1. Praxissemester wird nicht stattgegeben, da die Anerkennung § 10 Absatz 3 der Praxissemesterordnung widerspräche. Es liegt kein Anwendungsfall des § 11 der Praxissemesterordnung (Sonderregelung) vor.  
Abstimmung: 3-0-1

### **6. Fristverlängerung bei Erkrankung bei Hausarbeit**

Dem Antrag von XXX auf Verlängerung der Abgabefrist bei der Hausarbeit im Fach "IT-Vertragsrecht 1/2" um eine Woche wird einstimmig stattgegeben.  
Abstimmung: 4-0-0

### **7. Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten auf das 2. Praxissemester**

Dem Antrag von XXX auf Anrechnung berufspraktischer Tätigkeiten auf das 2. Praxissemester wird einstimmig stattgegeben.  
Abstimmung: 4-0-0

### **8. Verschiedenes**

Entfällt.

31.05.2006 Prof. Dr. Müller (Vorsitz)

Karin Funke (Protokoll)

## **Protokoll der 4. Sitzung des Prüfungsausschusses des Fachbereichs Recht im Sommersemester 2006 am 05.07.2006**

Anwesende: Prof. Dres. Müller (Vorsitz), Berens, Pierson, Wente, Frau Kilinc  
Gast: Frau Funke

Beginn: 08:00 Uhr                      Ende: 08:17 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Reihenfolge: ja - nein - Enthaltung

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

### **2. Regularien**

- a) Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.
- b) Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- c) Frau Funke wird einstimmig zur Protokollführerin bestellt.
- d) Das Protokoll zur Sitzung vom 31.05.2006 wird einstimmig genehmigt.
- e) Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig festgestellt.

### **3. Bericht des Vorsitzenden**

In diesem Semester ist erstmals ein Lehrbericht zu den Evaluationsergebnissen vom Studiendekan für das Präsidium zu erstellen.

Während des Prüfungszeitraumes gab es keine besonderen Vorkommnisse.

### **4. Anträge auf Rücktritt von Prüfungen**

Der Antrag von XXX wird einstimmig abgelehnt, da der Arzt keine Arbeits-/Prüfungsunfähigkeit bescheinigt hat. Abstimmung: 0-5-0

Der Antrag von XXX wird abgelehnt, da die fehlende Vorbereitungszeit während des Praktikums nach Auffassung des Prüfungsausschusses kein triftiger Grund für den Rücktritt von einer Prüfung darstellt. Abstimmung: 1-4-0

Der Antrag von XXX wird einstimmig stattgegeben. 5-0-0

### **5. Zeitplan Wintersemester 2006/2007**

Aufgrund der abweichenden Vorgaben der Hochschulleitung beschließt der Prüfungsausschuss einstimmig als Vorlesungsbeginn Montag, den 18.09.2006. Alle weiteren Daten bleiben unverändert zum vorherigen Beschluss. Abstimmung: 5-0-0

### **6. Verschiedenes**

Entfällt.

05.07.2006    Prof. Dr. Müller (Vorsitz)

Karin Funke (Protokoll)

## **Protokoll der 1. Sitzung des Prüfungsausschusses des Fachbereichs Recht im Wintersemester 2006/2007 am 27.09.2006**

Anwesende: Prof. Dres. Müller (Vorsitz), Berens, Pierson, Wente, Frau Kilinc  
Gast: Frau Funke

Beginn: 12:00 Uhr                      Ende: 13:22 Uhr

Abstimmungsergebnisse in der Reihenfolge: ja - nein - Enthaltung

### **1. Begrüßung**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

### **2. Regularien**

- a) Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.
- b) Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- c) Frau Funke wird einstimmig zur Protokollführerin bestellt.
- d) Das Protokoll zur Sitzung vom 05.07.2006 wird einstimmig genehmigt.
- e) Die Tagesordnung wird wie vorgelegt einstimmig festgestellt.

### **3. Bericht des Vorsitzenden**

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

### **4. Widersprüche gegen das endgültige Nichtbestehen der Diplomvorprüfung**

Dem Widerspruch von XXX wird einstimmig nicht abgeholfen, da die ärztlichen Bescheinigungen nicht unverzüglich eingereicht wurden. Abstimmung: 5-0-0

Dem Widerspruch von XXX wird einstimmig nicht abgeholfen, da eine Teilnahme an den Klausuren erfolgte und die Krankmeldungen nicht unverzüglich eingereicht wurden.

Abstimmung: 5-0-0

### **5. Anträge auf befristete Zulassung zu Fachprüfungen des Hauptstudiums zum wiederholten Mal**

Der Prüfungsausschuss genehmigt einstimmig sowohl bei erstmaliger als auch bei wiederholter Beantragung der befristeten Zulassung zu Fachprüfungen des Hauptstudiums durch Studierende des Studienganges "IT-Recht" eine Zulassung zu den IT-Recht-spezifischen Fachprüfungen, die nicht inhaltsgleich zu Fachprüfungen des Studienganges "Wirtschaftsrecht" sind sowie nicht im Studiengang "Wirtschaftsrecht" in jedem Semester angeboten werden.

Abstimmung: 5-0-0

Als IT-Recht-spezifisch gelten dabei folgende Fachprüfungen:

IT-Vertragsrecht 1/2, IT-Vertragsrecht 3/4, Telekommunikationsrecht 3/4, Wettbewerbsrecht und Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht 1, Gewerblicher Rechtsschutz/Urheberrecht 2/3, Datenschutzrecht, E-Business 1, E-Business 2, Customer Relationship Management 1, Customer Relationship Management 2, Enterprise Resource Planning 1/2

Der Antrag von XXX wird einstimmig abgelehnt. Abstimmung: 5-0-0

Dem Antrag von XXX wird nicht stattgegeben. Abstimmung: 1-4-0

Dem Antrag von XXX wird nicht stattgegeben. Abstimmung: 1-4-0

Der Antrag von XXX wird einstimmig abgelehnt. Abstimmung: 5-0-0

### **6. Verzicht auf Zweitkorrektoren im Wintersemester 2006/2007**

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, im Wintersemester 2006/2007 auf Zweitkorrektoren zu verzichten. Abstimmung: 5-0-0

## **7. Genehmigung von Wahlpflichtfächern im Wintersemester 2006/2007**

Der Prüfungsausschuss genehmigt einstimmig zusätzlich folgende Fächer als Wahlpflichtfächer:

- Einführung in die Vertragsgestaltung, Prof. Dr. Berens
- Insolvenzrecht, Herr Ebeling
- International Contract Law, Frau Schmidt
- Wirtschaftsstrafrecht, Prof. Dr. Müller

Abstimmung: 5-0-0

## **8. Genehmigung abweichender Prüfungsarten im Wintersemester 2006/2007**

Der Prüfungsausschuss genehmigt einstimmig die Abnahme von Referaten bzw. Hausarbeiten bei folgenden Prüfungen:

- Customer Relationship Management 1, Hausarbeit
- Datenschutzrecht (Wiederholungsprüfung), Hausarbeit
- Einführung in die Vertragsgestaltung, Referat
- IT-Vertragsrecht 1/2, Hausarbeit
- Wirtschaftsverwaltungsrecht 2/3, Hausarbeit

Der Prüfungsausschuss ist der Auffassung, dass bei Fachprüfungen mit 90-minütigen Klausuren eine Bearbeitungszeit von drei bis vier Wochen zu Grunde gelegt werden sollte.

Des Weiteren weist der Prüfungsausschuss darauf hin, dass die Erstellung der Hausarbeiten unter Beachtung der Vorgaben zum wissenschaftlichen Arbeiten des Fachbereichs Recht zu erfolgen hat.

Abstimmung: 5-0-0

## **9. Beantragung eines Referats im Fach "Rechnungswesen 3"**

Der Antrag von XXX wird abgelehnt, da kein hinreichender Grund für eine ausnahmsweise anderweitige Prüfungsart vorliegt. Abstimmung: 0-4-1

## **10. Übertragung der Bekanntgabe des Prüfungstermins auf die Prüfenden**

Die Bekanntgabe der Prüfungstermine bei anderen Prüfungsarten als Klausur wird auf die Prüfenden übertragen. Abstimmung: 5-0-0

## **11. Bestellung der Prüfenden für das Wintersemester 2006/2007**

Die Prüfenden werden einstimmig an Hand der vorgelegten Prüferliste bestellt. Abstimmung: 5-0-0

## **12. Verschiedenes**

Der Antrag von XXX auf Anerkennung ihrer Spanisch-Scheine als Wahlpflichtfach "Spanisch" wird vorbehaltlich der Vorlage entsprechender Nachweise einstimmig genehmigt. Abstimmung: 5-0-0

Die Anträge auf Anerkennung der Spanisch-Scheine als Wahlpflichtfach "Spanisch" von XXX werden einstimmig genehmigt. Abstimmung: 5-0-0

Der Prüfungsausschuss stellt klar, dass zur Anerkennung als Wahlpflichtfach "Spanisch" mindestens eine Spanisch-Prüfung im Hauptstudium liegen muss. Es ist möglich, die mündliche Zusatzprüfung zur Rechts- und Wirtschaftssprache im Grundstudium abzulegen, sofern die Prüfung Spanisch 4 im Hauptstudium abgelegt wird.

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass Fachprüfungen des Hauptstudiums zur Notenverbesserung auch dann wiederholt werden können, wenn die befristete Zulassung zu den Fachprüfungen des Hauptstudiums entfällt. Abstimmung: 5-0-0

Der Prüfungsausschuss stimmt der Abnahme von Klausuren an einem Samstag im Prüfungszeitraum ausnahmsweise zu, wenn dies im Interesse der Studierenden und Dozenten geboten ist.

Abstimmung: 5-0-0

28.09.2006 gez. Prof. Dr. Müller (Vorsitz)

gez. Karin Funke (Protokoll)